

Der jüdische Friedhof in Sprendlingen

Versteckt zwischen dem alten und dem neuen Teil des christlichen Friedhofes am Lacheweg, liegt der Eingang zum 1831 eingeweihten, fast vergessenen Sprendlinger Judenfriedhof.

Nur wenige wissen, daß sich hinter der Bruchsteinmauer ein 1038 qm großes Gelände erstreckt, das mit Gras, Efeu und vereinzelt Bäumen bewachsen ist und auf dem 100 Grabsteine, fast alle von einheitlicher, schmaler Grundform, stehen.

Diese sind, in künstlerischem wie in kulturellem Sinn, für unsere Stadt ein Dokument der Vergangenheit, das durch das ewige Ruherecht der Juden erhalten geblieben ist.

Die Grabsteine tragen zum Teil hebräische Inschriften und sind mit maßvoll verwendeten, flach gemeißelten Ornamenten geschmückt.



Blick in den jüdischen Friedhof

Vom Tor her führt ein gerader Weg durch den Friedhof, der mit seinen vielgestaltigen, teils unter Laubwerk und Geäst fast versteckten Steinen an jeder Stelle neue, eindrucksvolle Bilder enthüllt, die das Besondere dieser friedlichen Stätte ausmachen.

Hier empfängt uns eine feierliche Stimmung ohne schwermütige Klänge, denn hier herrscht keine todtraurige Monumentalität, die manche Friedhöfe mit ihrem starren Prunk oft unerträglich erscheinen lassen.

In diese feierliche Stille scheint der Lärm der benachbarten Straße nicht eindringen zu können. Die Gedanken lassen den Alltag vergessen und wenden sich der Vergangenheit zu.

Im Gegensatz zu den Christen bestatteten die Juden ihre Toten immer mit dem Blick nach Osten, in Richtung Jerusalem.

Am Anfang der Belegung des Friedhofes war es Brauch die Grabsteine am Kopfende und später am Fußende des Grabes aufzustellen.

Sie durften niemals mit einem tiefgehenden Fundament innerhalb des eigentlichen Grabes versehen werden.

Viele Grabsteine haben eine Kopfform, wie der auf dem Bild links gezeigte Stein.



Grab Nr. 48 aus dem Jahre 1900
(Ruben Morgenstern)

Diese Form versinnbildlicht vielleicht die aufgeschlagenen Gesetzestafeln Moses. Die Inschriften auf den Grabsteinen sind zum Teil in hebräischer Sprache eingemeißelt und enthalten oft Abkürzungen. Sie verzeichnen meist den Namen des Beerdigten, den Todes- und Beerdigungstag. Das Geburtsdatum anzugeben, war früher nicht Sitte.

Aus religiösem Empfinden heraus schien nicht die Lebensdauer von Wichtigkeit, sondern das sittliche Tun während des kurzen Aufenthalts auf dieser Welt.

Die Inschriften sind nicht nur für die Historie der Spredlinger Juden von Bedeutung, sie sind auch wertvolle Dokumente für die Geschichte unseres Ortes.



Die beiden ältesten Grabsteine (Nr. 22 und 23) aus dem Jahre 1831 (5591)



Grabsteine mit rein hebräischen Inschriften aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.
Sie zeigen die symbolisierte Form eines Totenbrettes.

Die jüdische Gemeinde Sprendlingen gehörte ursprünglich zum Friedhofverband Offenbach. Diesem Verband gehörten u. a. auch die Orte Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal an.

Die Begräbnisstätte befand sich in der Großen Hasenbachstraße in Offenbach, der heutigen Bismarckstraße, und wurde 1725 angelegt.

Die vor 1725 verstorbenen Juden wurden vermutlich auf dem jüdischen Friedhof von Bürgel beigesetzt.

Zwischen den Jahren 1857 - 1860 wurde der Friedhof in der Großen Hasenbachstraße geschlossen, und es entstand innerhalb des christlichen Friedhofes in der Offenbacher Friedhofstraße eine neue 5715 qm große Begräbnisstätte.

1831 legte die jüdische Gemeinde in Sprendlingen ihren eigenen Friedhof an. Hier wurden ab 1872 auch die verstorbenen Juden aus Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal beigesetzt. Von 1875 an hatten diese drei Orte einen eigenen 1219 qm großen Friedhof in Dreieichenhain.

Nach unseren Schätzungen sind auf dem jüdischen Friedhof in Sprendlingen 180 - 200 Personen beigesetzt worden.

100 Grabsteine, überwiegend aus rotem Sandstein, zieren diese Gräber, 29 davon sind ganz oder teilweise mit hebräischen Inschriften versehen.

Der älteste Grabstein (22) trägt die hebräische Inschrift:

Goldschmidt Mindlar — Frau von Perez Goldschmidt aus Sprendlingen gestorben 2. Tag Nissan 5591.

Bei der letzten, offiziellen Beisetzung (100) handelt es sich um:

Sara Finkelstein, geb. Kesselmann, verstorben 26.3.1938.

Danach gab es noch drei weitere Beisetzungen, die aber wegen der Nazizeit nirgends urkundlich erwähnt sind.

Unseren Nachforschungen zufolge dürften es folgende Personen sein:

101 Hess, Eva — verstorben im November (vor dem 15.11.) 1938.

102 Bendheim Julius — verstorben 26.11.1938 im KZ Buchenwald (Urne).

103 Pappenheimer Emanuel — verstorben 28.11.1938.

Während der Nazizeit wurden auf dem jüdischen Friedhof in Sprendlingen keine Grabsteine umgeworfen oder zerstört.

Nach dem Krieg wurde der Friedhof von Rektor Galle mit wechselnden Schülergruppen an 13 Nachmittagen gesäubert.

Zu erwähnen wäre noch, daß im Weltkrieg 1914-1918 die Sprendlinger Juden Julius Marx und Max Strauss ihr Leben für unser Vaterland opferten. Ihre Namen stehen auf den Gedenktafeln für die Gefallenen des I. Weltkrieges im christlichen Friedhof, wo sie auch während des Dritten Reiches zu lesen waren.



Um die Jahrhundertwende wurde oft die Inschrift in hebräischer und deutscher Sprache ausgeführt. (Grab Nr. 51)



Später finden sich nur noch Inschriften in deutscher Sprache. (Grab Nr. 100)

Namensliste der Verstorbenen

Die Nummern vor den Namen sind identisch mit den Nummern auf dem Lageplan.

Daten wurden zum Teil ergänzt aus dem Judenmatrikel und dem Standesamt der Stadt Sprendlingen.

Hebräische Inschriften, soweit noch lesbar, wurden uns freundlicherweise von Herrn Horowitz, Verwalter des jüdischen Friedhofes in Frankfurt, übersetzt.

Die in Klammern angegebenen Jahreszahlen sind Umrechnungen der jüdischen Zeitrechnung. (Das jüdische Jahr 5660 war bei uns das Jahr 1900.)

Die Abkürzung „Hebr.“ heißt, daß die Inschrift des Grabsteines nur Hebräisch ist.

Angaben in Klammern sind dem Judenmatrikel entnommen.

1. STRAUSS, Henriette, geb. Haas; gest. 4.9.1861.
2. GOLDSCHMIDT, Chaim (Heyum) aus Sprendlingen; gest. 5623 1. Tag des Neumondes Iar (gest. 19.4.1863: 67 Jahre). - Hebr.
3. MORGENSTERN, Abraham, der Sohn von Jakob; gest. 25. Tag im 1. Monat Adar im Jahre 5624 (1864). - Hebr.
4. STRAUSS, Rebeka, geb. Hahn, Frau von Samson Strauss; gest. im Jahre 5625 (gest. 21.8.1865: 67 Jahre). - Hebr.
5. ELIAKOM, Bürstadt; gest. 5626, - Sonst leider nicht lesbar. (Sundheimer, Götz, von Bürstadt; gest. 17.4.1866: 21 Jahre.) Auf dem Grabstein befinden sich zwei Hände, Zeichen der Abstammung von Hohepriestern. - Hebr.
6. BENDHEIM, Sahra, geb. Kahn; gest. 23.2.1867.
7. BENDHEIM, Kaila, die Frau von Pinhas Bendheim aus Sprendlingen, Sohn des Abraham Bendheim; gest. Menachem im Jahre 5627 (1867). Segal? - Hebr.

8. FÜRTH, Gutchen, geb. Feist, aus Villmar, 66 Jahre, gest. 17. begraben 18.4.1870, 5630.
9. STRAUSS, Malka, Frau von Abraham Strauss aus Sprendlingen; gest. 2. Tag Pessach im Jahre 5631 (1871), begraben 3. Tag. - Hebr.
10. MORGENSTERN, Jakob, Sohn von Hizrak Morgenstern; gest. 15. Tag im Monat Siwan 5631 (Witwer, gest. 4.6.1871 in Gräfenhausen: 80 Jahre). - Hebr.
11. STERN, Bellache, geb. Strauss, Ehefrau von Löb Stern in Sprendlingen; geb. 1801, gest. 13.2.1872. - Eine Seite Hebr.
12. GOLDSCHMIDT, Jeanette, geb. 11.10.1814, gest. 25.10.1872.
13. STRAUSS, Hanna, geb. Mayer, Ehefrau des Manasses Strauss von Sprendlingen; gest. 27.3.1873, beerdigt 28.3. im Alter von 62 Jahren. - Eine Seite Hebr.
14. BENDHEIM, Gumbel, gest. 29.4.1873, beerdigt 30.4.1873, in Sprendlingen. - Eine Seite Hebr.
15. OPPENHEIMER, Kdessel, (Stres), Frau von Leib Oppenheimer aus Sprendlingen; gest. Menachem 5601 (3.8.1841). - Hebr.
16. MORGENSTERN, Hizrak, Rabbiner aus Sprendlingen; gest. 24. Tag im Monat Elul 5597 (1837). - Hebr.
17. MORGENSTERN, Vorname auf dem Stein nicht lesbar, (Bräunle), Frau von Jakob Morgenstern; gest. 5599 (5.3.1839). - Hebr.
18. BENDHEIM, Pinhas, Sohn von Abraham Bendheim; gest. 12. Tag Marcheschwan 5621 Segal? (gest. 28.10.1860: 63 Jahre). - Hebr.
19. GOLDSCHMIDT. Klahr, (Clara), Frau von Jona Goldschmidt; gest. 19. Tag Siwan 5603 (17.6.1843). - Hebr.

20. OPPENHEIMER, Eisig Leib, (Isaac); gest. 15. Tag Menachem 5611, beerdigt 16. Tag (gest. 14.8.1851: 80 Jahre). - Hebr.
21. BENDHEIM, Ephrahim, gest. Vorabend des Neumondes 1. Adar 5597 Segal? (gest. 5.3.1837: 37 Jahre). - Hebr.
22. GOLDSCHMIDT, Mindlar, (Mina), Frau von Perez Goldschmidt aus Sprendlingen; gest. 2. Tag Nissan 5591 (gest. 17.3.1831: 72 Jahre). - Hebr.
23. GOLDSCHMIDT, Perez, aus Sprendlingen; gest. 19. Tag Keschwan 5592 (gest. 26.10.1831: 92 Jahre). - Hebr.
24. STRAUSS, Abraham, aus Sprendlingen; gest. 2. Tag des Hanuckafestes 5634 (gest. 16.12.1874: 78 Jahre). - Hebr.
25. STERN, Löb, geb. 1810, gest. 13.3.1874. Eine Seite Hebr.: STERN JUDAH genannt Löb. Sohn seiner Ehren Echzehiel Stern, gest. 5634 (gest. 13.3.1874: 72 Jahre). - 72 Jahre stimmt nicht mit der Grabchrift überein.
26. OPPENHEIMER, Akiba, (Jakob), aus Sprendlingen; gest. 9. Tag Nissan 5635 (gest. 14.4.1875). - Hebr.
27. STRAUSS, Simon, 14 Jahre 10 Monate alt, gest. 30.4.1875.
28. STRAUSS, Emanuel, geb. 1806, gest. 28.5.1878. - Eine Seite Hebr.
29. GOLDSCHMIDT, Sarah, Frau von Chaim Goldschmidt; gest. 5. Tag Adar 5639 (1879). - Hebr.
30. FÜRTH, David, geb. 22.12.1805, gest. 12.11.1881.
31. STRAUSS, Amalie, geb. Sundheim; geb. 1818, gest. im Alter von 64 Jahren: 1881.
32. STRAUSS, Madel, (Mina), Frau von Asher Strauss; gest. 5642 (1882). - Hebr.
33. MORGENSTERN, Jachet, geb. 30.3.1807, gest. 26.5.1883.

34. MORGENSTERN, Henerjette, geb. 2.2.1883, gest. 28.4.1890 in Sprendlingen.
35. STRAUSS, Assor, 69 Jahre alt; gest. 1882.
36. GOLDSCHMIDT, Gitl, Frau von Nathan Goldschmidt aus Sprendlingen; gest. 20. Tag im Monat Tewet 5649 (1889). - Hebr.
37. GOLDSCHMIDT, Mina, geb. 1.2.1864, gest. 6.12.1890.
38. MORGENSTERN, Bertha, geb. Morgenthau; geb. 13.2.1832, gest. 22.12.1890 in Sprendlingen.
39. STRAUSS, Manes, geb. 30.5.1811, gest. 3.1.1891.
40. HESS, Karoline, geb. 20.3.1821, gest. 3.12.1891.
41. STRAUSS, Jette, geb. Kahn, 2. Frau des Emanuel Strauss zu Sprendlingen; gest. 6.5.1892.
42. BENDHEIM, Adelheid, geb. Adler; gest. im 67. Lebensjahr: 1892.
43. FÜRTH, Feisst, geb. 6.11.1834, gest. 23.8.1896.
44. GOLDSCHMIDT, Abraham, Sohn vom Jona Goldschmidt; gest. im Monat Tamus 10. Tag 5654 (1894). - Hebr.
45. MORENSTERN, Jetty, geb. Stern, Frau des Abraham Morgenstern; gest. 9.12.1897.
46. MORGENSTERN, Aron, geb. 15.11.1837, gest. 18.5.1898.
47. MORGENSTERN, Seligmann, geb. 2.3.1828, gest. 5.6.1899.
48. MORGENSTERN, Ruben, geb. 17.12.1861, gest. 13.3.1900.
49. GOLDSCHMIDT, Nathan, Sohn von Chaim Goldschmidt aus Sprendlingen; gest. im Alter von 78 Jahren am 1. Tag des Neumondes Tamus 5660 (gest. 1900). - Hebr.
50. MORGENSTERN, Hahne, geb. Strauss; geb. 26.6.1834, gest. 27.10.1900.

51. FÜRTH, Helena, geb. Schott; geb. 2.9.1846, gest. 27.2.1901.
52. GOLDSCHMIDT, Abraham, geb. 29.7.1829, gest. 29.5.1901.
53. WOLF, Karoline, geb. Levi; geb. 18.11.1845, gest. 10.3.1902.
54. GOLDSCHMIDT, Emanuel.
55. BENDHEIM, Karoline, geb. Müller; geb. 4.6.1836, gest. 22.12.1902.
56. BENDHEIM, Adolf, geb. 14.2.1903, gest. 6.5.1904.
57. HESS, Jettchen, geb. 9.3.1860, gest. 21.10.1903.
58. STERN, Assur, geb. 28.8.1840, gest. 4.1.1904.
59. HESS, Jakob, 28.4.1828, gest. 2.12.1904.
60. STRAUSS, Jenny, geb. 7.12.1887, gest. 26.1.1905.
61. HESS, Amalie, geb. 2.12.1853, gest. 1.2.1905.
62. BENDHEIM, Mina, geb. 25.6.1865, gest. 25.5.1906.
63. BENDHEIM, Abraham.
64. HESS, Gerda, geb. 25.6.1907, gest. 2.7.1908.
65. MORGENSTERN, Berry, geb. 2.8.1831, gest. 10.2.1907.
66. STRAUSS, Assor, geb. 25.12.1841, gest. 8.10.1907.
67. STRAUSS, Karoline, geb. 21.9.1872, gest. 2.1.1909.
68. GOLDSCHMIDT, Manasses, geb. 24.2.1824, gest. 5.2.1910 in Sprendlingen.
69. MORGENSTERN, Josef, geb. 3.8.1872, gest. 11.5.1912.
70. STRAUSS, Betty, geb. Rothenberger; geb. 19.4.1850 zu Gießen, gest. 15.8.1914.
71. FÜRTH, Jacob, geb. 19.11.1840, gest. 15.8.1914.

72. STERN, Isaac, geb. 26.6.1826, gest. 8.3.1916.
73. STRAUSS, Leopold, geb. 15.11.1848, gest. 1.7.1916.
74. STERN, Gretchen, geb. Morgenstern; geb. 6.12.1829, gest. 23.12.1917.
75. MARX, Markus, geb. 23.11.1864, gest. 28.4.1914.
76. MORGENSTERN, Michael, geb. 25.4.1859, gest. 29.8.1919
77. BENDHEIM, Adolf, geb. 22.5.1869, gest. 6.8.1920.
78. GOLDSCHMIDT, Jettchen, geb. Adler; geb. 19.9.1840, gest. 6.6.1921.
79. WOLF, Salomon, geb. zu Neuwied am Rh., geb. 9.3.1860, gest. 12.8.1921.
80. STRAUSS, Karoline, geb. Rosenthal; geb. 7.2.1855, gest. 29.12.1921.
81. KAHN, Israel, Sohn des Moses Kahn; gest. 20. Tag im Monat Iar 5682 (1922). - Hebr.
82. HESS, Joseph, geb. 18.3.1858, gest. 9.6.1922.
83. STRAUSS, Jenni, geb. Morgenstern; geb. 20.12.1885, gest. 8.11.1924.
84. STRAUSS, Hermann, geb. 1.5.1874, gest. 4.5.1928.
85. CAHN, Berta, geb. 3.5.1859, gest. 22.8.1931.
86. GOLDSCHMIDT, Karoline, geb. 26.8.1870, gest. 16.1.1932.
87. PAPPENHEIMER, Emma, geb. 15.3.1864, gest. 29.3.1932.
88. WOLF, Albert, geb. 4.10.1889, gest. 2.6.1932.
89. BENDHEIM, Bernhard, geb. 13.1.1863, gest. 3.2.1933.
90. HESS, Therese, geb. Bendheim; geb. 6.6.1866, gest. 12.6.1933.

- | | |
|----------------------------|---|
| 91. SCHWARZ, Berthold, | geb. 16.7.1888, gest. 24.1.1934. |
| 92. WOLF, Henriette, | geb. Morgenstern; geb. 16.11.1860, gest. 11.6.1934. |
| 93. MORGENSTERN, Babette, | geb. Weinschenk; geb. 17.8.1870, gest. 23.6.1934. |
| 94. BENDHEIM, Babette, | geb. Oppenheimer; geb. 3.7.1860, gest. 28.8.1934. |
| 95. MORGENSTERN, Kathinka, | 1870-1935. |
| 96. STRAUSS, Rudolf, | geb. 14.5.1881, gest. 20.8.1936. |
| 97. FLÖRSHEIMER, Leopold, | aus Meerholz; geb. 12.10.1865, gest. 15.10.1936. |
| 98. MORGENSTERN, Willi, | geb. 4.12.1876, gest. 12.2.1937. |
| 99. FÜRTH, Bettchen, | geb. 9.5.1844, gest. 18.1.1938. |
| 100. FINKELSTEIN, Sara, | geb. Kesselmann; geb. 1874, gest. 1938. |

In den Gräbern 101 - 103 liegen folgende Personen:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 101. HESS, Eva, | geb. 13.1.1856, gest. im November 1938. |
| 102. BENDHEIM, Julius, | geb. 13.1.1892, gest. 26.11.1938 (Urne aus KZ Buchenwald). |
| 103. PAPPENHEIMER, Emanuel, | geb. 16.2.1859, gest. 28.11.1938. |

Lageplan der auf dem jüdischen Friedhof von Spremlingen vorhandenen Grabsteine.

	1	<u>2</u>			<u>3</u>			
		<u>4</u>	<u>5</u>		6	<u>7</u>		
	8	<u>9</u>	<u>10</u>	<u>11</u>	12	<u>13</u>	<u>14</u>	
<u>15</u>	<u>16</u>	<u>17</u>	<u>18</u>	<u>19</u>	<u>20</u>	<u>21</u>		
<u>22</u>	<u>23</u>							
		<u>24</u>	<u>25</u>	<u>26</u>	27			
<u>28</u>	<u>29</u>	30	31	<u>32</u>	33			
					34			
35	<u>36</u>	37	38	39	40	41		
42	43	<u>44</u>	45	46	47			
48	<u>49</u>	50	51	52	53	54	55	56
57	58	59	60	61	62	63	64	
	65	66	67		68	69	70	
71	72	73	74		75	76	77	
78	79	80	<u>81</u>		82		83	
84	85	86			87	88	89	
90	91	92	93		94	95	96	
97	98	99	100		(101)	(102)	(103)	

Zahlen, die unterstrichen sind bedeuten:

Grabsteine, die ganz oder teilweise mit hebräischer Inschrift versehen sind.

Zahlen, die eingeklammert sind bedeuten:

Die letzten Beisetzungen, ohne Grabsteine.

